

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-138/2017 15. Ergänzung

Fachbereich: Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
BPUS	03.02.2020
Stadtverordnetenversammlung	06.02.2020

**Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark
hier: Zukünftige Entwicklung des Burgbergs - Ausbau der Wege, barrierefreier Weg**

a) Erläuterung:

Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK, fand am 27.11.2019 eine Bürgerveranstaltung zur zukünftigen Entwicklung des Burgbergs statt. Hierbei wurden folgende Themen behandelt:

1. Fragestellungen und Aspekte
2. Räumlicher Kontext
3. Potenziale und Defizite
4. Projekte im Förderprogramm
 - Vorplatz Burgberg
 - Wegenetz, Ausbau barrierefreier Weg
 - Ausblicke und Ausstattung
 - Informationsorte

Das Protokoll der Bürgerveranstaltung ist der Anlage beigelegt.

Am Burgberg werden ein barrierefreier Weg und ein barrierefreier Parkplatz benötigt. Er führt mit max. 6 % Steigung vom nördlichen Ende des neuen Friedhofs, wo am Beginn ein Behindertenparkplatz angelegt werden soll, bis etwa zur Hochzeitslaube. Im Zuge dessen müsste das Gelände bei der Osterwiese modelliert werden. Der bevorzugte barrierefreie Weg soll Einblicke in die Aktivitäten am Rand bieten und mit einer ebenen Oberfläche eine leichte Benutzung auch für eingeschränkte Personen ermöglichen (siehe ISEK Maßnahme 7.4 „Anlage einer barrierefreien Wegeverbindung mit Behindertenstellplätzen“).

Das weitere Wegenetz stellt verschiedene Wege mit mäßiger und starker Steigung mit Treppen dar, welche die Verbindung zwischen Stadt und Burg ermöglichen. Die vorgeschlagenen Wege sind durch den Bauhof zu unterhalten. Sie sollten sich durch einen guten Belag, Bänke und Mülleimer auszeichnen.

Die Unterhaltungsarbeiten umfassen das Mülleinsammeln, die Baumpflege und Verkehrssicherung sowie die Unterhaltung der Wege. Das Netz entspricht der Kapazität des Bauhofes; für weitere Wege ist eine Fremdvergabe notwendig.

Verschiedene Beteiligte plädierten dafür, dass zwischen dem barrierefreien Weg und dem mittleren Weg ein weiterer mit geringerer Steigung erhalten bleibt. Er hat fast kein Gefälle, nur am Anfang sowie am Ende des Weges, und wäre daher aus Sicht einiger Teilnehmer der ideale

steigungsarme und einmalige Weg am Burgberg („Seniorenwanderweg“). Zusätzlich bietet der Weg Ausblicke, welche vom oberen Weg aufgrund der Bäume nicht möglich sind. Er wird auch gerne zum Joggen genutzt. Der Verein „Bürger für Homberg“ würde sich gegebenenfalls an der Finanzierung des Weges beteiligen. Wenn dieser Weg geschlossen bzw. nicht ausgebaut wird, würden sich Behinderte und Senioren ausgeschlossen fühlen.

Nach Austausch der Argumente wurde bzgl. dieses Weges folgendes Meinungsbild hergestellt:

1. Keine weitere Pflege des Weges
→ keine Stimme
2. Instandsetzung des Weges, d. h. Ausbesserung der Schadstellen, Beibehaltung des weichen Waldbodens als Belag und Beibehaltung des Verlaufs/Trassenbreite
→ sehr große Mehrheit
3. Barrierefreie Ausgestaltung des Weges, d. h.: Schaffung neuer Anschlüsse am Parkplatz Georg-Textor-Weg und Osterhäuschen, Auslegung auf max. 6 % Steigung, Befestigung der Oberfläche mit Kalkschotter, Schaffung einer ausreichenden Breite für Begegnungsgefälle oder zumindest Ausweichstellen
→ eine Stimme

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 09.01.2020 die Variante 2 beschlossen.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

Variante 1:

Das Wegenetz am Burgberg soll im aktuellen Zustand beibehalten werden. Eine barrierefreie Wegeverbindung wird entsprechend der Maßnahme 7.4 „Anlage einer barrierefreien Wegeverbindung mit Behindertenstellplätzen“ aus dem ISEK hergestellt.

Variante 2:

Das Wegenetz am Burgberg soll um eine Wegeverbindung ergänzt werden. Hierbei soll der aktuell rückgebaute Weg (siehe Anlage) instandgesetzt werden mit Ausbesserung der Schadstellen, Beibehaltung des weichen Waldbodens als Belag und Beibehaltung des Verlaufs/Trassenbreite. Eine barrierefreie Wegeverbindung wird entsprechend der Maßnahme 7.4 „Anlage einer barrierefreien Wegeverbindung mit Behindertenstellplätzen“ aus dem ISEK hergestellt.

Variante 3:

Das Wegenetz am Burgberg soll um eine Wegeverbindung ergänzt werden. Hierbei soll der aktuell rückgebaute Weg (siehe Anlage) als zusätzliche barrierefreie Wegeverbindung ausgebaut werden. Dies beinhaltet die Schaffung neuer Anschlüsse am Parkplatz Georg-Textor-Weg und Osterhäuschen, Auslegung auf max. 6 % Steigung, Befestigung der Oberfläche mit Kalkschotter, Schaffung einer ausreichenden Breite für Begegnungsgefälle oder zumindest Ausweichstellen. Die vorgesehene barrierefreie Wegeverbindung wird ebenfalls entsprechend der Maßnahme 7.4 „Anlage einer barrierefreien Wegeverbindung mit Behindertenstellplätzen“ aus dem ISEK hergestellt.

Anlage(n):

1. 191127_Bürgerveranstaltung_Burgberg
2. Präsentation_Bürgerveranstaltung zum Burgberg_27.11.2019
3. Kartenausschnitt_Burgberg_Wegeverbindung